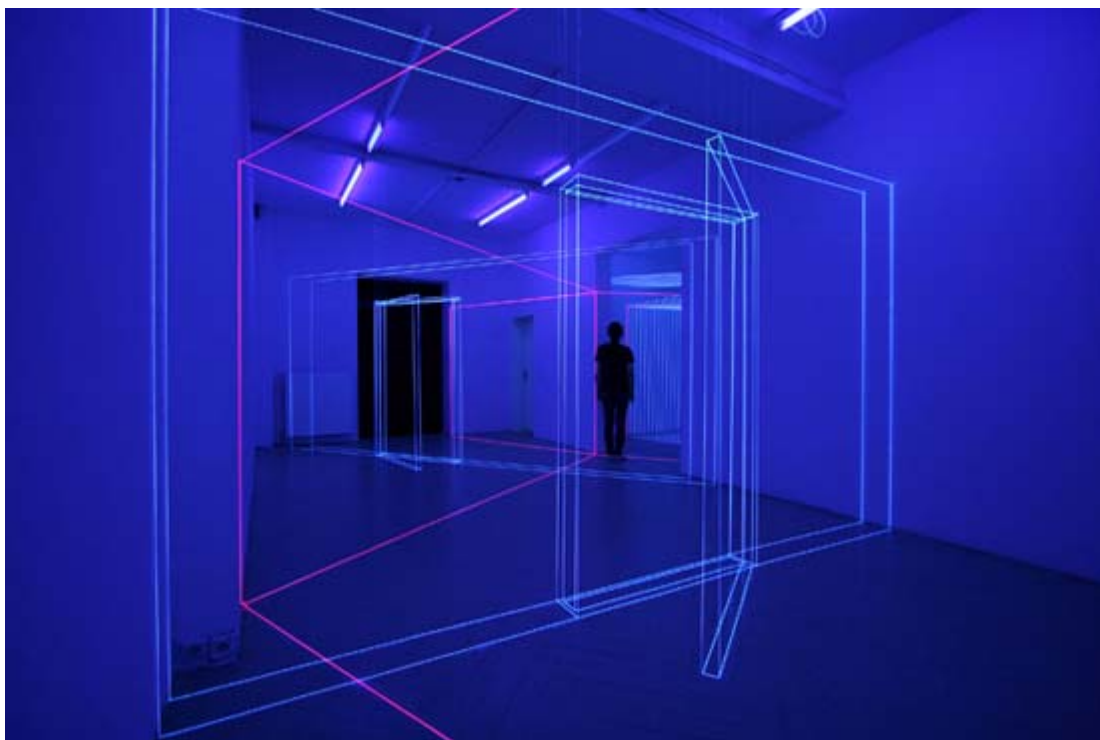


## Berliner Kunstsalon: Jeongmoon Choi

Publiziert am 7. September 2011 von Natalie Weiland



Chois UV-Rauminstallationen spielen mit den Raumgrenzen und bieten eine ganz neue Raumwahrnehmung

Die koreanische Künstlerin **Jeongmoon Choi** arbeitet mit Schwarzlicht. Sie lässt Räume neu entstehen und zeigt dem Besucher den Doppelcharakter seiner Wahrnehmung auf. Ihre Werke, die auch ohne Schwarzlicht funktionieren, sind beim Berliner Kunstsalon zu sehen.

Der Betrachter steht in einem Raum, in dem Wollschnüre gespannt sind, die zusammen ein Gitter oder Raster ergeben. Türen, Fenster und Treppen, die einst als Raumgrenzen dienten, werden nun zu Übergängen. Es sind also nicht nur die Fäden oder das Licht, der ganze Raum wird zum Kunstwerk. Dabei spielen für Choi das Einlassen auf die Situation, kulturelle Probleme und der Kontext der Präsentation eine wichtige Rolle.